Biographische Projekte
Drittes Studienjahr Regie

22.—24.11.18

Der Tag, an dem ich beschloss, in den Krieg zu ziehen – Versuch einer Selbstradikalisierung

Regie: Maximilian Pellert

Verlust
Regie: Benjamin Junghans

Der Tag, an dem ich beschloss, in den Krieg zu ziehen – Versuch einer Selbstradikalisierung
Regie: Maximilian Pellert

Kammererstraße 11, 71636 Ludwigsburg, Raum 6 und Vorraum: bitte einzeln betreten
Regie: Rafael Ossami Saidy

Gebärneid
Regie: Zita Gustav Wende

ADK

Aufgewachsen im reichsten Teil der Welt, mit einem Haus, einem Garten, einem Kaninchen. Aus dieser privilegierten Position heraus reicht es nicht, auf Demonstrationen zu gehen und Petitionen zu unterschreiben. Es braucht in solch extremen Zeiten wie heute doch einen radikaleren Protest. Aber was bin ich bereit zu opfern, um wirklich etwas zu bewegen und wo endet das alles?

Regie: Max Pellert | Mit: Lukas Schädler | Kostüm: Paulina Gebhardt | Dramaturgie: Lorena Biemann | Dauer: ca. eine Stunde

Vier Biographien. Vier künstlerische Erkundungen. Was muss verborgen bleiben?

Biographische Projekte

Künstlerische Erkundungen, in denen die eigene Biographie die zentrale Rolle spielt. Der vorgeschriebene Text, das Drama, dem sie sich stellen, ist der Lebenslauf: Was ist erzählenswert? Was muss verborgen bleiben, damit etwas erzählenswert erscheint?

Künstlerische Begleitung: Björn Auftrag | Mentor: Christof Nel

22.—24.11.18 | 18.00—23.00 Uhr
Eintritt: 8 Euro | 5 Euro (ermäßigt)
Ort: Probenzentrum K11
Kammererstraße 11 | Ludwigsburg
Beschränkte Platzzahl

Änderungen vorbehalten
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg | Akademiehof 1 | 71638 Ludwigsburg